

20. IX. 1914

189

(Die Valutafrage und die österreichische Hopfenausfuhr.) Im Deutschen Reich ist wie in Oesterreich die gesamte Einfuhr unter staatliche Kontrolle gestellt und von Einfuhrbewilligungen abhängig, wobei valutarische Gesichtspunkte maßgebend sind. Dies gilt auch von der österreichischen Hopfenausfuhr nach Deutschland. Das wiederholt verbreitete Gerücht, daß bei den deutschen Reichsstellen die Absicht bestehe, von der bisherigen Uebung abzugehen, wonach die Genehmigung zur Eingehung von Verbindlichkeiten, die aus Hopfenbezügen aus Oesterreich entstehen würden, nicht erteilt wurde, hat, wie uns aus München telegraphiert wird, den Hopfenpreis gedrückt. Nach Mitteilungen von deutscher offizieller Seite kann jedoch festgestellt werden, daß für die Aus- und Einfuhrbewilligung keinerlei Aenderung des bestehenden Zustandes zu erwarten sei.